



Der Radweg 15 zwischen Frielendorf und dem Ortsteil Welcherod ist nach Teilsanierung wieder freigegeben: (v.li.) Tatjana Grau-Becker (Fachbereichsleiterin Wirtschaftsförderung Schwalm-Eder-Kreis), Rolf Heerdt (Mitarbeiter Bauamt Gemeinde Frielendorf), Landrat Winfried Becker und Thorsten Vaupel (Bürgermeister Frielendorf). Foto: Klagholz/Kreisverwaltung Schwalm-Eder

## Wieder freie Fahrt für Radler

### Teilsanierung des Radwegs 15 zwischen Frielendorf und Welcherod abgeschlossen

■ **Schwalm-Eder.** Der Kreis investiert kontinuierlich in den Erhalt und Ausbau seines Radwegenetzes. Jüngst konnten die Arbeiten am Radweg 15 zwischen der Kerngemeinde Frielendorf und dem Ortsteil Welcherod erfolgreich abgeschlossen werden. Eine zwingend erforderliche Maßnahme, da sich der R 15, der in diesem Abschnitt auch als Wirtschaftsweg genutzt wird, in einem schlechten Zustand befand. Schlaglöcher und Absenkungen stellten eine große Gefahr für Radfahrer dar. „Deshalb war es unerlässlich, den Radweg grundhaft zu erneuern“, so Landrat Winfried Becker bei der offiziellen Freigabe des R 15 nach der Sanierung, im Beisein von Frielendorfs Bürgermeister Thorsten Vaupel, Tatjana Grau-Becker, Fachbereichsleiterin der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises, und Rolf Heerdt, Mitarbeiter im Bauamt der Gemeinde Frielendorf. „Der Schwalm-Eder-Kreis hat

sich zu einem sehr begehrten Ziel für Rad-Urlauber entwickelt. Auch der Individual- und Freizeitradverkehr hat zugenommen - sei es mit dem klassischen Rad oder dem modernen E-Bike. Dem Fahrrad-Boom möchten wir als Schwalm-Eder-Kreis mit stetiger Verbesserung der Qualität des Radwegenetzes in unserem Landkreis begegnen“, so Landrat Winfried Becker. Seit dem Jahr 2018 gibt es die Radwegebauförderung des Kreises. Allein im laufenden Jahr wurden bereits vier Bauprojekte mit einer Gesamtzuwendung von insgesamt 224.600 Euro bewilligt. Mit der Förderung des Radwegebaus der Städte und Gemeinden durch den Schwalm-Eder-Kreis sollen Wege instandgehalten und Routen optimiert werden, damit der Radverkehr, sowohl bei Gästen als auch bei der Bevölkerung, weiter an Bedeutung gewinnt. Die Gesamtkosten für die Teilsanierung des R 15 zwischen

Frielendorf und Welcherod belaufen sich auf 59.872,70 Euro. Der Schwalm-Eder-Kreis gewährt einen Zuschuss von 45.000 Euro und trägt somit 75 Prozent der Baukosten. „Wir sind sehr dankbar für die großzügige Förderung des Schwalm-Eder-Kreises. Die geschätzten Baukosten lagen bei rund 79.000 Euro. Mit 59.872 Euro sind wir sogar deutlich unter der Schätzung geblieben“, sagt Frielendorfs Bürgermeister Thorsten Vaupel. Dadurch konnten 490 Meter anstatt der zuvor geplanten 320 Meter des Radweges grundhaft erneuert werden. „Ich freue mich, dass die Maßnahme so zügig und reibungslos in nur knapp eineinhalb Wochen Bauzeit umgesetzt wurde. Unsere Förderung des Radwegebaus ist hier genau richtig eingesetzt. Vor allem jetzt in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, für größtmögliche Sicherheit auf unseren Radwegen im Landkreis zu sorgen“, so Landrat Becker abschließend.